

Korrektur des Sequenz-Typ durch Mandatsänderungen

Beitrag von „Jochen Maier“ vom 14. August 2013, 08:29

In Deutschland wird beim Core-Verfahren bei vielen Banken gar keine Prüfung auf den Sequence Type durchgeführt. Trotzdem kann es vereinzelt zu Abweisungen kommen, wenn bei der neuen Bankverbindung eine Folgelastschrift vor der Erstlastschrift vorliegt. Am Ausland wird erfahrungsgemäß wesentlich strenger geprüft.

Grundsätzlich sollte es kein Problem sein, wenn Erst- und Folgelastschrift das gleiche Fälligkeitsdatum haben. Sicherer ist es, wenn die Folgelastschrift frühestens einen Tag nach der Erstlastschrift fällig ist.

Erst- und Folgelastschriften können in einer gemeinsamen physikalischen Datei enthalten sein, sind in der Datei dann aber auf Sammlerebene <PmtInf> getrennt, da dort der Sequence Type und das Requested Collection Date festgelegt werden.